

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/67/106-2018/83329

Dresden, 27. Dezember 2018

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 6/15449
Thema: Voraussetzungen für die Rechtsverordnung über eine
Waffenverbotszone in Leipzig

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In §42 Abs. 5 Satz 1 des Waffengesetzes (WaffG) ist geregelt: „Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung vorzusehen, dass das Führen von Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 auf bestimmten öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen allgemein oder im Einzelfall verboten oder beschränkt werden kann, soweit an dem jeweiligen Ort wiederholt 1. Straftaten unter Einsatz von Waffen oder 2. Raubdelikte, Körperverletzungsdelikte, Bedrohungen, Nötigungen, Sexualdelikte, Freiheitsberaubungen oder Straftaten gegen das Leben begangen worden sind und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass auch künftig mit der Begehung solcher Straftaten zu rechnen ist.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Straftaten unter Einsatz von Waffen wurden im Bereich der heutigen Waffenverbotszone in Leipzig in den Jahren 2010 bis 2018 begangen? (Bitte aufstellen nach Jahren und Straftatbestand!)

Frage 2:

Wie viele Raubdelikte, Körperverletzungsdelikte, Bedrohungen, Nötigungen, Sexualdelikte, Freiheitsberaubungen und Straftaten gegen das Leben wurden im Bereich der Waffenverbotszone in Leipzig in den Jahren 2010 bis 2018 begangen? (Bitte aufstellen nach Jahren und Straftatbestand!)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 3:

Aufgrund welcher Tatsachen bestand bzw. besteht die Annahme, dass auch künftig Straften gemäß Frage 1 und 2 im Bereich der Waffenverbotszone in Leipzig begangen werden?

Der in der Anlage abgebildete Anstieg der Straftaten sowie die Tendenz des Jahres 2018 rechtfertigen die Annahme, dass auch künftig mit der Begehung solcher Straftaten zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller

Anlage

zu Frage 1:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹ (Tendenz)
Anzahl von Straftaten unter Einsatz von Waffen gesamt	11	11	23	39	61	42	68	55	Anstieg
davon									
Sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176 Strafgesetzbuch (StGB)	-	-	-	-	-	-	-	-	gleichbleibend
Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung gemäß § 177 StGB	-	-	-	-	1	-	-	-	gleichbleibend
Sexuelle Belästigung gemäß § 184i StGB	-	-	-	-	-	-	-	-	gleichbleibend
Mord gemäß § 211 StGB	-	-	-	-	1	-	2	1	Rückgang
Totschlag gemäß § 212 StGB	-	-	-	3	3	-	1	3	Rückgang
Körperverletzung gemäß § 223 StGB	-	-	-	-	6	1	5	2	gleichbleibend
Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB	5	7	16	16	36	25	39	32	Anstieg
Freiheitsberaubung gemäß § 239 StGB	-	-	-	-	-	-	-	-	gleichbleibend
Nötigung gemäß § 240 StGB	-	-	1		2	3	3	3	Rückgang
Bedrohung gemäß § 241 StGB	1	1	1	8	7	3	3	7	Anstieg
Raub gemäß § 249 StGB	-	1	-	1	-	1	2	2	gleichbleibend
Schwerer Raub gemäß § 250 StGB	1	2	1	3	3	3	4	3	Anstieg
Räuberischer Diebstahl gemäß § 252 StGB	1	-	2	-	1	2	5	1	Rückgang
Räuberische Erpressung gemäß § 255 StGB	3	-	2	8	1	4	4	1	gleichbleibend

¹ Die Statistik des Jahres 2018 liegt noch nicht vor.

zu Frage 2:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 (Tendenz)
Anzahl von Straftaten gesamt	52	72	81	132	206	152	213	162	Anstieg
davon									
Sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176 StGB	-	2	1	1	2	1	1	1	gleichbleibend
Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung gemäß § 177 StGB	1	4	1	-	3	1	2	5	Rückgang
Sexuelle Belästigung ² gemäß § 184i StGB	-	-	-	-	-	-	-	1	Anstieg
Mord gemäß § 211 StGB	-	-	-	-	1	-	2	1	Rückgang
Totschlag gemäß § 212 StGB	-	-	-	3	2	-	1	3	Rückgang
Körperverletzung gemäß § 223 StGB	16	19	24	46	89	52	77	59	Anstieg
Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB	14	17	31	39	61	46	66	49	Anstieg
Freiheitsberaubung gemäß § 239 StGB	2	1	-	-	-	3	-	-	Anstieg
Nötigung gemäß § 240 StGB	1	1	2	4	13	7	9	7	Anstieg
Bedrohung gemäß § 241 StGB	6	8	5	15	11	14	14	18	Anstieg
Raub gemäß § 249 StGB	4	12	6	7	15	15	22	10	Rückgang
Schwerer Raub gemäß § 250 StGB	1	3	2	3	4	4	4	3	Anstieg
Räuberischer Diebstahl gemäß § 252 StGB	2	3	3	5	4	5	10	3	gleichbleibend
Räuberische Erpressung gemäß § 255 StGB	5	2	6	9	1	4	5	2	Anstieg

² 50. Strafrechtsänderungsgesetz seit 4. November 2016